

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 46

Artikel: Die neue Passwangstrasse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Ort Ramiswil, wo die neue Pafswangstraße beginnt. Von hier steigt die Straße mit 10 Prozent Steigung zum Zingelentunnel, der auf 934 Meter Höhe, 63 Meter tiefer als die jetzige Pafshöhe des Pafswang liegt. Die Kosten für die Erstellung von Straße und Tunnel sind auf 1 650 000 Fr. berechnet worden. Beim Bau sind etwa 150 Mann beschäftigt



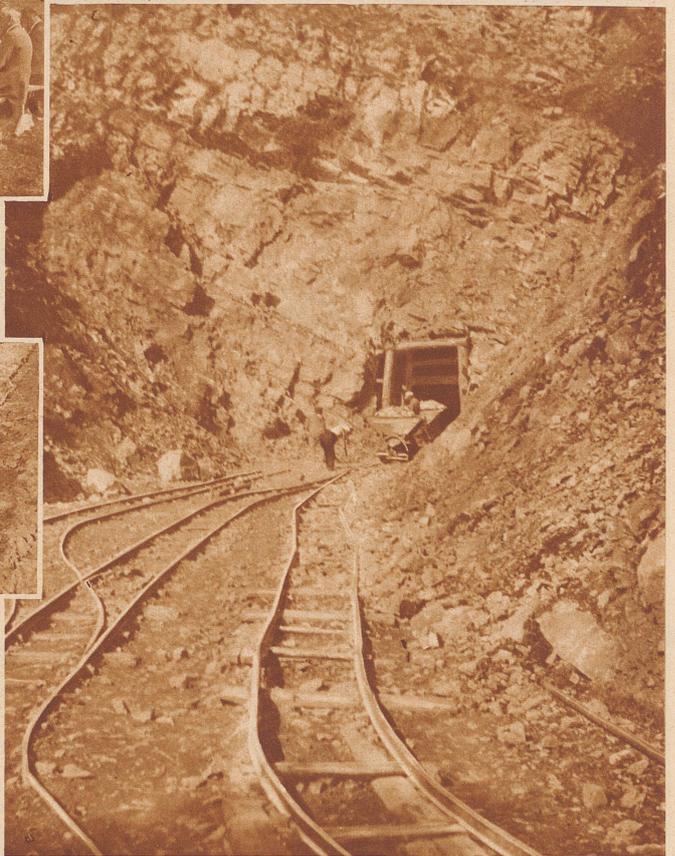
Anlässlich des Tunneldurchschlags fand eine Besichtigung der Arbeiten durch die Solothurner Regierung und den Chef des Eidgenössischen Departement des Innern statt. — Bundesrat Meyer X und die Solothurner Behörden beim Mittagessen im Grünen auf dem Pafswang
Aufnahme Häusler

Die neue Pafswangstraße

AUFNAHMEN VON E. METTLER



Detail aus der neuen Pafswangstraße. Die neue Straße bekommt ein gutes Steinbett. Die Fahrbahnbreite beträgt mindestens 5,80 m



Das Südportal des Zingelentunnels. Der Tunnel wird 175 Meter lang, teilweise ausgemauert, und nach der Fertigstellung elektrisch beleuchtet

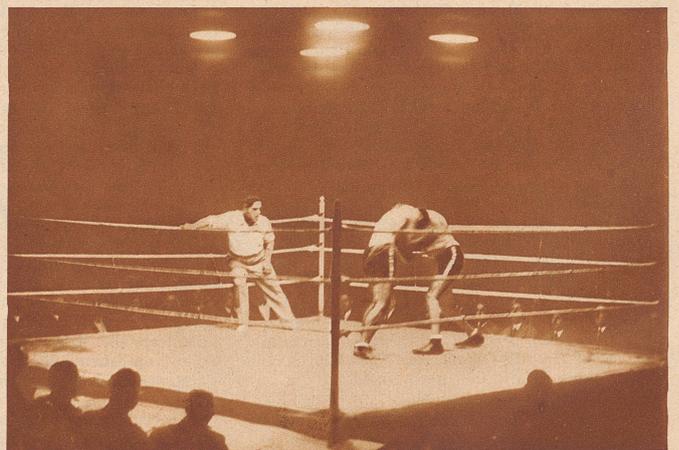


Bild links: Der große Match der beiden Wiener Klubs W. A. C. gegen «Vienna» um den Mitropa-Cup in Zürich. Ueber 20 000 Zuschauer wohnten dem Spiel bei, das mit 3:2 zugunsten von «Vienna» verlief. — Aufregender Moment aus dem Wettspiel vor dem Tor des W. A. C.
Aufnahme Schmid

Die Kämpfe vom Sonntag in der neuen Zürcher Box-Arena. Interessanter Moment aus dem Kampf der Mittelgewichtler Campolo (Rom) und Praiß (Köln). Campolo siegte nach Punkten
Aufnahme Schmid